

<https://svpressa.ru/politic/article/321238/>

SP, 06.01.2022

Blutbad in Almaty: Nasarbajews russenfeindliche Politik endet in einem Blutbad

12 Gesetzeshüter wurden getötet und 353 Gesetzeshüter wurden in Kasachstan verwundet

Jewgeni Bersenjew

Dutzende von Menschen wurden in den letzten Stunden von Sicherheitskräften in Almaty getötet, als diese versuchten, Verwaltungsgebäude und Polizeidienststellen zu besetzen. Dies berichtete **Saltanat Avirbek**, Sprecher der Stadtpolizei, in einem Kommentar für das lokale Fernsehen. Sie fügte hinzu, dass die Anti-Terror-Operationen in einigen der Gebäude noch im Gange seien. Die Anwohner wurden aufgefordert, vorübergehend in ihren Häusern zu bleiben und die Orte mit dem Auto zu umfahren.

Die genauen Opferzahlen sind immer noch widersprüchlich, aber das lokale Fernsehen berichtete, dass bei den Unruhen 12 Gesetzeshüter getötet und 353 verletzt wurden.

Der Historiker **Aleksandr Kolpakidi** ist überzeugt, dass die Ursache der Unruhen ein "Liberalismus mit kasachischen Zügen" war.

- Die einfachen Bürger, die das luxuriöse Leben der herrschenden Schicht beobachteten, waren entrüstet und gingen auf die Straße. Ich denke, dass sie von dem Wunsch getrieben werden, wie Menschen zu leben; sie wollen nicht wie Vieh behandelt werden. In der Tat ist die Situation typisch für die postsowjetischen Staaten. Wenn bei der Auswahl von Kadern für Führungspositionen das Familienprinzip gilt, greift die Regierung zu offenkundig kriminellen Methoden, um Gegner zu vernichten.

SP: - Viele Experten sagen, dass diese Aktionen aus dem Ausland inspiriert wurden.

- Wissen Sie, ich glaube, die Rolle der Anhänger des berüchtigten **Gene Sharp** und verschiedener NRO wird stark übertrieben. Natürlich zeigten die Massen der Demonstranten eine erstaunliche Selbstorganisation. Wenn es z. B. ein einziges Koordinierungs- und Organisationszentrum gäbe, wo würden dann die KNB und andere Sonderdienste suchen? Warum ist der Protest mit solcher Wucht aus der Kiste gesprungen?

Wenn man die Heftigkeit und das Ausmaß der Proteste betrachtet, lässt sich dies dadurch erklären, dass die jungen Menschen in Kasachstan die amtierenden Behörden und die demografische Situation satt haben: Es gibt dort viele junge Menschen. Sie sind zu starken und radikalen Protestaktionen fähig. Sagen wir, wir haben nicht so viele junge Leute in unserem Land, und deshalb hat der Protest einen anderen Charakter.

Laut Victor Alksnis, ehemaliger Volksabgeordneter der UdSSR und der Staatsduma der Russischen Föderation (als er in der Staatsduma arbeitete, gehörten zu seinem Wahlkreis auch kasachische Regionen), ist es ziemlich schwierig, von einem gezielten Management von Unruhen zu sprechen:

- Hätte es eine seriöse Organisation gegeben, wäre es wohl kaum zu so vielen Plünderungen und Raubüberfällen gekommen. Häufig versuchen die Organisatoren, solche Phänomene zu unterdrücken oder zu verharmlosen, um sich in den Augen der breiten Bevölkerung kein negatives Image zuzulegen. So etwas haben wir hier noch nicht gesehen, daher ist das Element der Spontaneität sehr wichtig.

SP: Aber wer war Ihrer Meinung nach der Drahtzieher hinter den Unruhen?

- Ich denke, in erster Linie Nursultan Nasarbajew selbst.

SP: - Machst du Witze?! Seine Statue wurde in Taldykorgan abgerissen; er verlor seinen Posten als Vorsitzender des Sicherheitsrates ...

- Ich mache keine Witze. Es war seine Politik seit Anfang der 1990er Jahre, die Russen aus Kasachstan zu vertreiben und sie durch Kasachen zu ersetzen, die zu dem jetzigen Ergebnis führte. Anfang 2021 lebten weniger als 3,5 Millionen Russen in der Republik, das sind 18,42 Prozent der Bevölkerung, während es nach der Volkszählung von 1989 über 6,2 Millionen waren. Der Rest war gezwungen zu gehen.

Man kann sagen, dass Nursultan Abischewitsch, der lange Zeit als Freund Russlands und Befürworter einer Stärkung der Beziehungen zu unserem Land galt, eine sanfte ethnische Säuberung durchgeführt hat. Es war wahrscheinlich die massivste Ausweisung von Russen aus einer der ehemaligen Sowjetrepubliken.

Heute ist klar, dass gebildete Bürger mit Wissen, Erfahrung und Fähigkeiten durch junge Menschen ersetzt wurden, die oft aus ländlichen Gebieten stammen und häufig Analphabeten sind.

SP: - Und sie wurden, offen gesagt, in einem russlandfeindlichen Geist erzogen...

- Außerdem wurde sie in einem eindeutig russlandfeindlichen Geist aufgezogen, und zwar in einem ziemlich aggressiven. Die Behörden hofften offenbar, die Massen dieser jungen Menschen unter Kontrolle zu halten. In einem "schönen" Moment waren sie jedoch nicht in der Lage, dies zu tun, und die jungen Leute gerieten außer Kontrolle. Sie gingen zu den Protesten und machten, wie man so schön sagt, "eine Spritztour" - so gut sie konnten. Sie haben gezeigt, wozu sie fähig sind.

SP: - Die Aufgabe der kasachischen Behörden besteht nun darin, die Unruhen zu beenden. Die Entscheidung zur Entsendung von OVKS-Truppen, bei denen russische Einheiten die führende Rolle spielen, ist bereits bekannt.

- Natürlich ist es positiv, dass wir dazu beitragen, die Gewalt zu beenden. Aber ich mache mir Sorgen darüber, was danach passieren wird. Wird später nicht alles wieder zur Normalität zurückkehren und die alte russophobe Politik der kasachischen Führung wieder aufgenommen werden? Wird man nicht in zwanzig Jahren in kasachischen Schulbüchern lesen können, wie ein russischer Soldat mit seinem Stiefel "den Freiheitswillen" der "kämpfenden Kasachen" unterdrückte? Das ist durchaus möglich.

Neben der militärischen Hilfe, die auf die Bitten der kasachischen Führung zur Wiederherstellung der Ordnung zurückgeht, sollte Russland dann Soft Power einsetzen, um die Politik der lokalen Behörden zu beeinflussen.

Wir sollten auf die Behörden der Republik dahingehend einwirken, dass die Konfrontation zwischen den Juzes (die bei den Unruhen eine Rolle spielte) beendet wird, wir sollten darauf bestehen, dass Russisch den Status einer zweiten Landessprache erhält und die Rechte der russischen und russischsprachigen Bevölkerung gewährleistet werden.

Schauen Sie sich die nationale Zusammensetzung der kasachischen Regierung, ihre Machtstrukturen und politischen Vereinigungen an - es gibt dort fast keine Russen. Dies ist eine eklatante Verletzung der Rechte! Wir kommen zur Rettung und haben das Recht, diese Forderungen zu stellen.